

Zeitraffer "Mystic Jungfrauoch"

14. Juni 2015, 11:51 Uhr

Gefangen in einer Welt aus Wolken, Wind und Eis

Die legendäre Jungfraubahn bringt Touristen zum höchsten Bahnhof Europas. Doch statt mit der letzten Bahn wieder abwärts zu fahren, blieb ein Filmemacher über Nacht und schoss ein einmaliges Video.

[Twittern](#) 13 |
 [Gefällt mir](#) 607 |
 [Teilen](#) |
 [G+1](#) 8 |
 [Versenden](#)

Die mehr als 100 Jahre alte Jungfraubahn im Berner Oberland gilt als eine der Hauptattraktionen der Schweiz. Täglich befördert die Zahnradbahn Tausende von Besuchern aus der ganzen Welt von der Kleinen Scheidegg über die Tunnelstation Eigerwand bis zum Jungfrauoch in 3454 Metern Höhe über dem Meeresspiegel.

Für die 9,3 Kilometer lange Reise zur höchsten Bahnstation Europas, umgeben von Fels, Eis und Schnee, benötigt die Bahn eine knappe Stunde. Tagsüber herrscht dort oben Hochbetrieb. Doch wenn gegen 18 Uhr die letzte Bahn des Tages hinab ins Tal gefahren ist und die Nacht einbricht, übernimmt wieder die Natur die komplette Regie - ideale Voraussetzungen für den Schweizer Fotografen **Markus Eichenberger**, der eine Ausnahmegenehmigung für einen 48-stündigen Aufenthalt mit seinen drei Kameras erhielt.



Bei seinem Aufenthalt auf dem Dach Europas im Mai 2015 fotografierte er am liebsten zu später Stunde. "Die erste Nacht habe ich durchgearbeitet und nur eine halbe Stunde geschlafen. In der zweiten Nacht waren es ungefähr fünf Stunden", berichtet Eichenberger. Doch die Schlaflosigkeit hat sich gelohnt. Herausgekommen ist aus 200 Gigabyte Fotomaterial und nach der einwöchigen Postproduktion ein Zeitrafferfilm mit 17 Sequenzen aus einer anderen Welt, die aus Wolken, Wind und Eis besteht und uns sonst nicht zugänglich ist.

Sehen Sie sich auch Eichenbergers anderen Zeitrafferfilm "**Majestic Matterhorn**" an.

Zeitraffer-Video

22. März 2015, 11:00 Uhr

Vom Matterhorn aus nach den Sternen greifen

"Majestic Matterhorn" - so nennt Fotograf und Filmer Markus Eichenberger sein Videoprojekt, das einen der schönsten Berge Europas im Zeitraffer zeigt. *Von Patrick Hubert*

 Twittern 25 Gefällt mir 726 Teilen +1 7 Versenden


Das Matterhorn gehört mit 4478 Metern zu den höchsten Bergen der Alpen. Ein perfekter Ort, um den Nachthimmel in seiner vollen Pracht fernab jeder großstädtischen Lichtverschmutzung zu genießen. Denn hier oben scheinen die Sterne zum Greifen nah zu sein. Bei den Zeitraffer-Aufnahmen des funkelnden Nachthimmels lässt sich sogar die sonst kaum wahrnehmbare Erdrotation erkennen. Der Fotograf **Markus Eichenberger** filmte 24 Stunden lang in der Nacht und in der Dämmerung auf dem Matterhorn in 3100 Meter Höhe, bis er das Rohmaterial für das Video zusammen hatte. Markus Eichenberger sagt: "Die Idee hinter diesem Video war, die verschiedenen Regionen der Schweiz einmal bei Nacht zu zeigen."

In der Nähe befindet sich das Kulmhotel Gornergrat, das sich im Schweizer Abschnitt des Matterhorns befindet. Es hat sogar eine eigene kleine Sternwarte, wo sich der überwältigende Sternenhimmel noch besser bewundern lässt. Der Drehort lässt sich auch ohne große Bergsteiger-Kenntnisse ganz bequem mit einer Bahn erreichen.

Für sein beeindruckendes Video scheute Markus Eichenberger keine Mühen. Für die Bearbeitung der Aufnahmen benötigte er über eine Woche. Der Fotograf wohnt selbst in Barcelona, für seine Arbeiten bereiste er schon über 80 Länder.